

Technische Produktinformation

Spachtelmassen Estriche Putze

DM 610

DrainageMörtel

DM 610



Trasszementgebundener Trockenfertigmörtel als wasserdurchlässiger Bettungsmörtel, als Tragschicht und zur Verlegung von Natursteinen, Pflaster- und Plattenbelägen sowie keramischen Fliesen im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie wird ein wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht.

- Außen, Boden
- Belegreif: nach 3 Tagen
- Sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 25 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 4 N/mm²
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Pumpfähig
- Für die Mörtelbettverlegung ab 2 cm Schichtstärke (im Verbund)
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 16 kg/m² und cm Schichtstärke

| Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|------------|-----------------|-----------------|
| Sack | 25 kg | 1050 kg |

| | | |
|--------------------------------|---|--------------|
| Eigenschaften | Trasszementgebundener Verlegemörtel zur Verlegung Natursteinen, Pflaster- und Plattenbelägen sowie keramischen Fliesen im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie bis 3 mm Korngröße ohne Feinanteil wird ein wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht. Dies verhindert z. B. Gefügerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers. Der Mörtel lässt sich sehr gut verarbeiten und ist für normale Belastungen geeignet. | |
| Verarbeitung | Der Mörtel ist mit sauberem und kaltem Wasser erdfucht (bis leicht plastisch) mittels Freifall- oder Zwangsmischer gründlich anzurühren. Eine Reifezeit ist nicht notwendig. Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht und abgezogen, wobei das Gefälle mindestens 2 % betragen muss. Die Schichtstärke muss im Verbund mindestens 2 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 4 cm); bei Aufbringung auf Gleitschichten muss die Schichtstärke mindestens 5 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 7 – 10 cm). Bei einer Verlegung „frisch in frisch“ ist vor dem Einklopfen der Platten/Pflastersteine in den Drainagemörtel als Haftvermittler Sopro HaftSchlämme Flex oder ein für das jeweilige Belagsmaterial geeigneter Sopro Verlegemörtel, in weicher Konsistenz angerührt, aufzutragen (Buttering-Verfahren); eine Verlegung auf erhärtetem Mörtelbett ist nach ca. 3 Tagen möglich. Fugenbereiche müssen frei von der Haftschlämme bzw. dem Verlegemörtel bleiben, um eine gute Entwässerung sicher zu stellen. Die Feldgröße ist möglichst quadratisch und auf maximal 4 × 4 m einzuteilen (Mörtelbett und Belag). | |
| Wasserbedarf | Je Gebinde | 25 kg |
| | Wasserbedarf | 1.75 l - 2 l |
| Begebar | Nach ca. 24 Stunden | |
| Belastbar | Nach ca. 7 Tagen (leicht belastbar); nach ca. 28 Tagen (voll belastbar) | |
| Belegreif | Nach ca. 3 Tagen kann eine Verlegung auf erhärtetem Mörtelbett erfolgen | |
| Festigkeitsklasse | CT-C25-F4 | |
| Geeignete Untergründe | Geeignete Untergründe sind tragfähige Betonplatten bzw. zementgebundene Lastverteilungsschichten im Außenbereich mit einem Gefälle von mindestens 2,0 % sowie ausreichend verdichtete kapillARBrechende Tragschichten aus Schotter oder Splitt. Bei Bauweisen auf abgedichteten Untergründen ist für die ausreichende Abführung des einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist unbedingt zu vermeiden. | |
| Produkt-Farbe | Hellgrau | |
| Schichtdicke | Auf Gleitschichten (z. B. Sopro DRM 653 DrainageMatte): Mind. 5 cm (bei Fahrbelastung mind. 7 – 10 cm) Im Verbund: Mind. 2 cm (bei Fahrbelastung mind. 4 cm) Bei höheren Verkehrslasten sind die Schichtstärken entsprechend anzupassen. | |
| Verarbeitungstemperatur | Ab + 5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff). Nicht bei Frostgefahr während oder unmittelbar nach der Verarbeitung anwenden. | |
| Verarbeitungszeit | Ca. 3 – 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden! | |

Verlegehinweis

Das jeweils verwendete Belagsmaterial muss für den Anwendungsfall im Außenbereich geeignet sein. Die ausreichende Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten abhängig, d. h. je größer die Plattenformate, desto breiter müssen die Fugen sein. Wir empfehlen eine Mindestfugenbreite von 5 mm. Der Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung zu schützen. Keine anderen Stoffe zusetzen. Zu intensives Verdichten oder Überwässern blockiert die Drainageeigenschaften des Mörtels. Ein drainagefähiger Bodenaufbau kann allein nicht die komplette Entwässerung eines Belags übernehmen. Er ist deshalb immer als Ergänzung zu einer funktionalen Oberbelagsentwässerung zu sehen. Durch konstruktive Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Wasserabfluss durch den Mörtel ungehindert und zügig von statten geht. Bei abgedichteten Untergründen ist u. a. der empfohlene Einbau der Sopro DRM 653 DrainageMatte zur schnellen horizontalen Entwässerung neben einem ausreichenden Gefälle eine geeignete Maßnahme.

Wasserdurchlässigkeit

> 500 l/m²/h (an einer 3 cm dicken Mörtelplatte drucklos geprüft)

Werkzeuge

Freifall- oder Zwangsmischer, Mörteltrog, Traufel, Kelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; nach Erhärtung mit Sopro Zementschleier-Entferner Außen (im Außenbereich zu verwenden) oder mechanisch entfernen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05 GHS07

Signalwort: Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

GISCODE ZP1

CE-Kennzeichnung

| | |
|---|-------------------------|
|   Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 - 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at | |
| 10 CPR-AT3/250024.2.deu EN 13813:2002 CT-C25-F4 Sopro DrainageMörtel DM 610 Zementestrichmörtel für die Anwendung innen und außen | |
| Brandverhalten | Klasse A1 _{fl} |
| Freisetzung korrosiver Substanzen | CT |
| Wasserdurchlässigkeit | NPD |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | NPD |
| Druckfestigkeit | C25 |
| Biegezugfestigkeit | F4 |
| Verschleißwiderstand | NPD |
| Schallsollierung | NPD |
| Schallabsorption | NPD |
| Wärmedämmung | NPD |
| Chemische Beständigkeit | NPD |
| Freisetzung gefährlicher Substanzen | siehe SDB |

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.